



Montag, 4. Juli 2016

## **Landwirtschaftsfläche in NRW verringerte sich in den letzten zehn Jahren um 608 Quadratkilometer**

Düsseldorf (IT.NRW). Die Landwirtschaftsfläche verringerte sich in Nordrhein-Westfalen von 2006 bis 2016 um 3,6 Prozent bzw. 608 Quadratkilometer (km<sup>2</sup>); diese Fläche ist etwa doppelt so groß wie die Gesamtfläche der Stadt Münster. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als statistisches Landesamt mitteilt, wurden Anfang 2016 nahezu 16 464 km<sup>2</sup> und damit knapp die Hälfte (48,3 Prozent) der gesamten Landesfläche (34 113 km<sup>2</sup>) landwirtschaftlich genutzt. Gut ein Viertel von Nordrhein-Westfalen (26,0 Prozent; 8 878 km<sup>2</sup>) ist bewaldet; in den vergangenen zehn Jahren nahm die Waldfläche um 305 km<sup>2</sup> zu. Gebäude- und zugehörige Freiflächen beanspruchen 12,8 Prozent (4 377 km<sup>2</sup>), Verkehrsflächen 7,2 Prozent (2 455 km<sup>2</sup>), Erholungsflächen 2,1 Prozent (708 km<sup>2</sup>), Wasserflächen 1,9 Prozent (662 km<sup>2</sup>) und Betriebsflächen 1,2 Prozent (403 km<sup>2</sup>) der Fläche des Landes.

Den landesweit höchsten Anteil landwirtschaftlich genutzter Fläche an der Gesamtfläche wies Anfang 2016 die Gemeinde Titz (Kreis Düren) mit 84,7 Prozent auf. Bei der Waldfläche lag die Gemeinde Kirchhundem (Kreis Olpe) mit einem Anteil von 75,0 Prozent vorn; bei der Wasserfläche lag die Stadt Wesel mit 13,3 Prozent auf Platz eins. Die Stadt Herne hatte in zwei Kategorien die höchsten Anteile: 43,3 Prozent entfielen auf Gebäude- und Freiflächen und 20,8 Prozent auf Verkehrsflächen. Bei der Erholungsfläche belegte die Stadt Essen mit 11,2 Prozent und bei der Betriebsfläche die Gemeinde Inden (Kreis Düren) im rheinischen Braunkohlerevier mit 54,3 Prozent jeweils den Spitzenplatz.

Die Statistiker weisen darauf hin, dass gewerblich genutzte Gebäude (z. B. Fabrikgebäude) in der Kategorie „Gebäude- und Freifläche“, Gewerbeflächen ohne Gebäude (z. B. Lagerplätze, Halden, Abbauland) dagegen in der Kategorie „Betriebsfläche“ nachgewiesen werden. Die Daten basieren auf den Angaben der Katasterämter. Die genannten Veränderungsdaten beruhen nicht ausschließlich auf tatsächlichen Änderungen der Flächennutzung, sondern sind teilweise auch auf rein rechnerische Bereinigungen der Kataster zurückzuführen. (IT.NRW)

(171 / 16) Düsseldorf, den 04. Juli 2016

[☞ Katasterfläche in NRW in den Jahren 2006 und 2016 nach ausgewählten Nutzungsarten](#)